

# Eine verkehrte Welt mit fliegenden Toiletten

Es ist ein seltsam verkehrtes Space-Musical, das die Schüler der Herrenberger Vogt-Heß-Schule zurzeit einproben. Da reisen silberhaarige Mädchen durch den Weltraum, lassen sich in Dixie-Klos hineinbeamen und reden rückwärts. „Weit fort“ heißt diese Geschichte, die die Schüler in der kommenden Woche aufführen werden – „Trotz Teiw“ im Slang der Außerirdischen.

VON THOMAS MORAWITZKY

Denn hier läuft alles falsch herum – die Heldin, sie heißt Anirahtak, auf Irdisch also Katharina, ist unterwegs mit ihrem Familienbeamer zu einem Konzert der Rockgruppe „Space Mice“. Klappt nicht, Beamer kaputt, Anirahtak landet im Dixie-Klo. Anirahtak stammt von einem fernen Planeten namens Arret („Terra“) eigentlich ein satirisches Spiegelbild der Erde – dort kann man zwar beamen und durch den Weltraum reisen, kennt dafür aber den Wert menschlicher Nähe und Freundschaft nicht. Arret ist ein steriler Planet, wem das Leben dort zu viel wird, der geht ins „Dröhnland“ und reagiert sich ab – und außerdem spricht man dort, wie gesagt, grundsätzlich verkehrt herum, was Anirahtak, die ihr Übersetzungsgerät verloren hat, während ihres Aufenthalts auf der Erde in Verlegenheit bringt. Aber sie schließt erstaunlich schnell Bekanntschaft mit einigen Bewohnern der Erde, mit Otto, Mareike und Thomas, die ihr helfen wollen, wieder zurückzukehren, in die verkehrte Welt.

Auf dem Plakat zum Musical ist die Toilette zu sehen, wie sie als Raumschiff durch ein mit Sternen übersätes Weltall segelt. Ausgedacht hat sich diese Geschichte der Vogt-Heß-Lehrer Thomas Westermann, der bei der Aufführung auch Gitarre spielt, gemeinsam mit Bernd Hanstein. 24 Schüler aus den Klassen fünf bis zehn der Vogt-Heß-Schule spielen in „Weit



Silberhaarige Mädchen reisen im Musical „Weit fort“ durch den Weltraum

GB-Foto: Bäuerle

fort“, sie gehören der Theater-AG der Schule an und werden von einer Band begleitet, die mit mehreren Gitarren, Bass, Keyboard, Schlagzeug, Trompete, Percussion, Sequenzer und „Groovebox“ für den musikalischen Hintergrund sorgen.

Zum Musical gehören sechs Lieder, die teils von den Zwillingen Lisa und Lena Kutschke, teils von den Darstellern selbst gesungen werden – das sind, in der Rolle der Anirahtak, Inke Weinbrecht, in den

Rollen von Otto, Mareike und Thomas Bastian Demaj, Sabrina Rodriguez Leite und Florian Beck.

Mit von der Partie sind natürlich auch die „Space Mice“ Egzona Azemi, Nadine Köhler, Melisa Güler, Efi Kiriakidou die die Stimme von Anirahtaks interplanetarischem Navigationssystem spielt, Dominic Kesim, Vanessa Müller, Liridona Vezay, „die drei vom BKD“, bei dem es sich um einen „Beamkontrolldienst“ handelt, der

sich auf die Fersen der Reisenden geheftet hat, und viele andere.

■ Das Musical „Weit fort“ hat am Dienstag, 12. Juli, in einer schulinternen Aufführung Premiere; abend folgt, um 18 Uhr, eine Aufführung für die Eltern der beteiligten Schüler und am Mittwoch, 13. Juli, um 17 Uhr eine öffentliche Aufführung. Spielort ist jeweils der Musiksaal der Herrenberger Vogt-Heß-Schule.